

SUHL ALS GASTGEBER FÜR INTERNATIONALES BMW C1-TREFFEN

Herrliche Landschaft und viele tolle Kurven

Wo die Biker auch auftauchten, wie hier auf dem Platz der Deutschen Einheit, zogen sie interessierte Blicke auf sich. - FOTO: frankphoto.de

SUHL – „Suhl is cool!“ Mit diesem einhelligen Resümee traten am Sonntag die 110 Teilnehmer des 5. Internationalen BMW C1-Treffens nach dreitägigem Aufenthalt wieder die Heimreise an. Wo die C1-Fans mit ihren ungewöhnlichen – weil überdachten – Maschinen am Wochenende in und um Suhl auch auftauchten, die neugierigen Blicke der Autofahrer und Passanten waren ihnen sicher.

Dass sie sich Suhl für ihr diesjähriges, fünftes Treffen ausgesucht hatten, war der geographischen Lage im Herzen Deutschlands geschuldet. „Wir wollten uns so ziemlich im Mittelpunkt unseres Landes treffen. Da habe ich auf der Karte ein Kreuz geschlagen und das war eben in der Nähe von Suhl“, erklärt Fritz Körber aus Düsseldorf, der mit seiner Frau Marjoleine das Treffen vorbereitet und organisiert hatte. Suhl selbst war Körber ohnehin schon bekannt. „Nach dem Mauerfall hatte ich eine Schwalbe bekommen und nun war ich natürlich auch neugierig auf die Stadt, in der sie hergestellt wurde“, erzählt er. In Uwe Lochefeld vom „FRIZ“ fand sich ein aufgeschlossener Partner, so dass die Idee schließlich in die Tat umgesetzt werden konnte.

Neben Besichtigungen der Stadt, des Fahrzeug- und des Waffenmuseums, nutzten die C1-Biker das herrliche Wetter zu ausgedehnten, gemeinsamen Ausflügen, die sie bis nach Weimar und zur Wartburg in Eisenach und zu den Sportstätten nach Oberhof führten. „Kurven, Kurven, Kurven und eine wunderschöne Landschaft – das waren tolle Tage hier im Thüringer Wald“ schwärmten die Teilnehmer, die nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Italien, der Schweiz oder Österreich kamen. Einen festen Club der C1-Biker gibt es nicht. „Wir halten ausschließlich übers Internet Kontakt und organisieren so auch die gemeinsamen Treffen“, erklärt Marjoleine Körber.

Was den Reiz der von 1999 bis 2003 in zwei Motorisierungen (125 und 200 ccm) gebauten C1 ausmacht? Auch darin sind sich die Fans einig: „Gerade bei diesem Wetter ohne Motorradkluft und Helm, nur mit kurzer Hose und T-Shirt, durch die Gegend zu fahren und den Wind zu spüren, das ist einfach ein berauschendes Gefühl!“ *GEORG VATER*